

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Müller (Bremen), Suhr und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1987

hier: Einzelplan 09

Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft

— Drucksachen 10/5900 Anlage, 10/6309, 10/6331 —

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Rahmen des ökologischen Umbauprogramms ist in Kapitel 09 02 Titelgruppe 07 folgender neuer Titel auszubringen:

„Verbraucheraufklärung zur Vermeidung
von Strahlenschäden 1 000 000 DM“

Bonn, den 20. November 1986

Dr. Müller (Bremen)

Suhr

Borgmann, Hönes und Fraktion

Begründung

Nach dem Unfall von Tschernobyl konnte in zahlreichen Nahrungsmitteln eine erhebliche Strahlenkonzentration festgestellt werden, die langfristig die Gesundheitsrisiken der deutschen Bevölkerung erhöhen.

Wie zahlreiche Beobachtungen zeigen, wird das Problem strahlenbelasteter Nahrungsmittel kein Kurzfristproblem sein. Das Problem wird sich mehr und mehr von frischen Nahrungsmitteln auf verarbeitete Nahrungsmittel verlagern.

Daher ist eine breitenwirksame Aufklärung und die Intensivierung der Untersuchungen von Nahrungsmitteln möglichst dezentral und von unabhängigen Stellen notwendig, um weitere Risiken zu vermeiden. Unterstützt werden sollen vor allem:

- die Katalysegruppe
- die Gruppe Ökologie
- das Umweltinstitut München.

